

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis in der Hauptredaktion... Redaktion und Expedition: Johannstraße 8.

Anzeigen-Preis die 6-spaltige Zeile... Annehmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Nr. 418. Montag den 18. August 1902. 96. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Die „Kugelhörner Abendzeitung“ vertritt zwar nicht die Stelle eines in Bayern nicht vorhandenen „Staatsanzeigers“, aber wenn dieses Blatt mitteilt, es erfahre aus der bayerischen Hauptstadt, die Veröffentlichung der zwischen dem Kaiser und dem Prinz-Regenten geschlossenen Depeschen sei von Berlin aus ohne weiteres Einverständnis mit München erfolgt, so muß man annehmen, diese Mitteilung sei nicht nur richtig, sondern auch ihrerseits im Einverständnis mit München erfolgt.

Die „Kreuzzeitung“ kann übrigens auch noch einen anderen Grund zum Bedauern über die Veröffentlichung der Depeschen haben, als die fatale Frage, in die dieser Schritt des Prinz-Regenten Leitpost dem „herrschenden“ Centrum gegenüber bringt. Dem hochkonservativen preussischen Blatt dürfte es auch peinlich sein, daß die Welt erfährt, wie der Kaiser über dieses Centrum selbst denkt, das die „Kreuzzeitung“ den bayerischen Konservativen jedoch als Bundesgenossen empfiehlt.

bedeutender stellt sich das Staatsverhältnis der Deutschen in einzelnen Städten. In Waterloo, Berlin, Bismarck und Wilmannsberg bilden sie mit 1020, 1150, 3002 und 2705 Köpfen 82, 74, 77, 59 Prozent. Einzelne Bezirke sind hier fast oder völlig deutsch. Von der weissen Bevölkerung des englischen Südafrika sind etwa 35 000, d. h. 5 Prozent Deutsch.

ihren Platz im Museum nur im Augenblick nationaler Gefahr verlassen. Dann sprach André von dem Soldaten der Zukunft, dem Frankreich die Palme vorbehalte. Diese Worte des Kriegsministers erregten ein Exot und Ziele allerdings sehr großer Beifall, allein in den Pariser Blättern findet diese Rede vorläufig kein Echo.

Feuilleton.

Das Fräulein von Saint-Sauveur.

12) „Und was soll denn mit den Baumstämmen geschehen?“ fragte sie. „Die werden wir mit Pulver aus der Erde sprengen, sei ganz unbeforscht, sonst beginnen sie ja im Frühjahr neu zu treiben“, erwiderte die tiefere Stimme des Gatten.

Eine heftige Detonation und gleich darauf eine fürchterliche Erschütterung des ganzen Hauses wendete sie mit vauer Hand aus dem Schloß. Im ersten Augenblicke dachte sie, der Blitz sei in das Haus gefahren; allein lautes Lachen, Händeklatschen und Geschrei bestritten sie eines Besessenen. Sie stieg die Treppe hinunter, und in demselben Momente ließ ein neues, donnergleiches Geräusch, eine zweite gewaltige Erschütterung, sie abermals zusammensinken.

hasten Zustand. Er rieth der Wittve, vollkommene Ruhe zu beobachten, sich nicht aufzuheben und im Bett zu bleiben, wenn sie sich nur im Mindesten ermüdet fühlte. Nachdem er noch etwas Gehlen verordnet hatte, sagte er: „Es wird ja voranständig nicht sein; allein Sie müssen sich schonen. Sollten Sie sich morgen nicht besser fühlen, so lassen Sie mich wieder holen. Sie haben sich abermäßig angehalten.“

sich auch an ihren Entschluß, der schrecklichen Vision vor ihrem Fenster, die ihr eine dem Landstättchen angelegte stoffene Wunde zu sein schien, keinen Blick mehr zu gönnen. Um diesen Entschluß getreu zu bleiben, streifte sie sich an, noch bevor sie ihrer Zelle gelangt hatte, und begab sich in das antike Zimmer, dessen Fenster sie öffnete.

SLUB Wir führen Wissen.